

Februar 2023 (Programmänderungen vorbehalten)

Datum	Zeit	Veranstaltung	Ort	Preis
1.2. (Mi)	18.30 – 20.00 Uhr	Vortrag von Dr. Dr. Barbara Holthus: „Tokyo 2020/21: Ein Rückblick auf die Pandemie-Spiele“	OAG- Bibliothek und online per Zoom	Eintritt frei
4.2. (Sa)	wird noch bekannt gegeben	Besuch der Hōryūji-Ausstellung im Nationalmuseum Tokyo Anmeldung erforderlich bis 1.2.	vor der Hōryūji-Galerie	Eintritt frei
20. – 26.2. (Mo- So)	täglich von 10 – 20 Uhr, Sa/So von 10 – 18 Uhr	Ausstellung „Kachōfūgetsu“ mit Quilt-Werken von Yawatagaki Mutsuko Ausstellungsmacher: Stefan Speidel	Foyer des OAG-Hauses	Eintritt frei
20.2. (Mo) Ach- tung!	18.30 – 20.00 Uhr	Stefan Speidel im Gespräch mit der Künstlerin Yawatagaki Mutsuko. Mit einem Beitrag von Alice Gordenker (in englischer Sprache) Im Anschluss: Ausstellungseröffnung bei einem kleinen Umtrunk	Saal des OAG- Hauses	Eintritt frei
25.2. (Sa)	ganztäglich	Aufführung des Rakugo-Stücks „Ōyama-Mairi“ (in englischer Sprache) Leitung: Alice Gordenker Anmeldung erforderlich bis 15.2.	Ōyama Afuri- Schrein in Isehara/Kangawa	Eintritt frei

Brief an die Mitglieder

Liebe Mitglieder,

wir blicken zurück auf ein Jahr, das uns in der OAG ein Stück Normalität zurückgebracht hat. Zwar immer noch mit Masken ausgestattet, aber doch schon zuversichtlicher als noch im letzten Winter, wagten wir auch wieder die Durchführung größerer Veranstaltungen. Es war schön, sich nach so langer Zeit einmal wieder von Angesicht zu Angesicht zu begegnen und miteinander zu feiern, wie wir es im Dezember gleich zweimal erleben durften: einmal am 10. des Monats als Mitveranstalter bei der Präsentation des *Großen Japanisch-Deutschen Wörterbuchs*, und am 14. anlässlich der Filmvorführung von „Reisfeld statt Tokio. Japans junge Landfrauen“ und des anschließenden gemütlichen Beisammenseins zum Jahresausklang. Bis auf wenige Ausnahmen

sind zwar alle OAG-Veranstaltungen mittlerweile sowohl in Präsenz wie auch zu Hause am Bildschirm erlebbar, aber eine Gesellschaft wie die OAG lebt eben auch von der persönlichen Begegnung. Insofern wurde die Pandemie eine Herausforderung, deren Folgen in Form geringerer Teilnehmerzahlen auch jetzt noch spürbar sind. In ihrer langen Geschichte ist dies jedoch nicht die erste und sicher auch nicht die letzte Schwierigkeit, mit der die OAG umzugehen hatte bzw. haben wird. Solange wir wie unsere Vorgänger bereit und fähig sind, uns veränderten Umständen anzupassen, ohne dabei die Ziele der Gesellschaft aus den Augen zu verlieren, wird die OAG auch widrige Umstände überstehen.

Apropos lange Geschichte: Es heißt ja, dass große Ereignisse ihre Schatten vorauswerfen. So gesehen dürfen wir schon jetzt darauf hinweisen, dass in diesem Jahr ein runder Geburtstag ansteht. Ein sehr runder! Unsere gute alte OAG wird 150 Jahre alt! Wie Sie sich denken können, haben wir alle schon früh begonnen zu planen, um diesem denkwürdigen Ereignis den gebührenden Rahmen zu geben. Umso mehr freuen wir uns, wenn Sie es einrichten können, an diesem Jahrestag, dem 22. März 2023, mit uns im Saal des OAG-Hauses zu feiern. Wann, wenn nicht jetzt, ist es an der Zeit, gute Vorsätze zu fassen? Wie wäre es mit dem Vorsatz, diesen Termin im Kalender rot anzustreichen, um ihn ja nicht zu verpassen?

Glücklicherweise gehören coronabedingt geschlossene Grenzen mittlerweile der Vergangenheit an und wir haben auch schon gehört, dass sich sogar Mitglieder aus Deutschland auf den Weg nach Tokyo machen werden, um mit uns diesen besonderen Tag zu feiern.

Unabhängig davon ist aber auch im Januar, Februar und März jeder Mittwoch OAG-Tag, und das Veranstaltungsprogramm ist so vielfältig wie eh und je. Bestimmt ist auch für Sie etwas dabei.

Das Jahr 2023 steht unter dem Zodiakalzeichen des Hasen, dessen lange Hinterläufe, auch „Sprünge“ genannt, ihm genau das gestatten, nämlich große Sprünge zu machen, und zwar auch und vor allem bergauf! Genau das wünschen wir Ihnen und uns auch im Hinblick auf allfällige Steigungen, die möglicherweise in diesem Jahr auf uns warten.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein gutes, erfolgreiches und gesundes Hasenjahr!

Mit herzlichen Grüßen,

Ihre



Karin Yamaguchi



Das Jahr 2023 entspricht dem Jahr des Hasen (兎 usagi), dem vierten Zeichen des in Ostasien gebräuchlichen Zodiaks.

Japanern und mit dem Japanischen Vertrauten fällt dazu vielleicht die Redewendung „Usagi no noborizaka“ ein (兎の上り坂), auf Deutsch etwa „bergauf für einen Hasen“ oder „einen Hang hoch für einen Hasen“. D.h., etwas, das anderen Vierbeinern schwer fällt, nämlich einen Hang hoch zu laufen, ist für Meister Lampe eine Kleinigkeit – dank der langen Hinterläufe, auch Sprünge genannt, mit denen Mutter Natur ihn ausgestattet hat.

So bringt eben einer diese, ein anderer jene Eigenschaft mit, die sich als starke Seite erweisen und einem im Leben weiterhelfen kann. Vorausgesetzt, sie wird mit Bedacht genutzt, denn einen steilen Hang hurtig hinablaufen sollte man als Hase besser nicht.

Unsere ehemalige Kollegin, Tomoko Matsumoto, hat sich von dem in der Kan-Zeit (3. Jahrhundert v. Chr. bis 3. Jahrhundert n. Chr.) in China gebräuchlichen reisho-Schreibstil inspirieren lassen und das Zodiak-Zeichen für Hase (卯, japanisch „u“ gelesen) für uns in Tusche geschrieben.